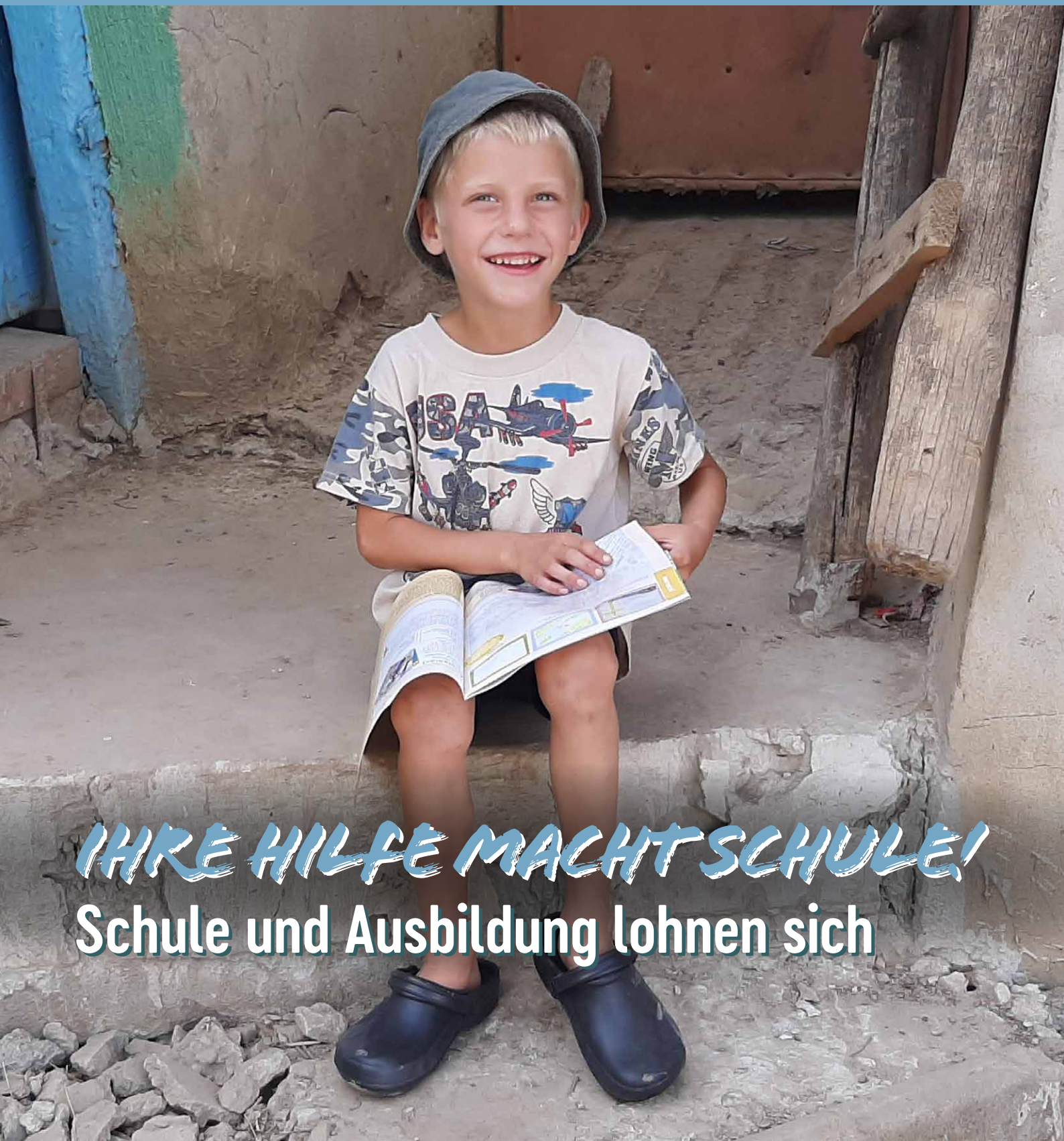




stiftung pro adelphos
aus Freude am Helfen

REPORTAGE | 08 | 2022



IHRE HILFE MACHT SCHULE!
Schule und Ausbildung lohnen sich



Gheorghe aus Moldawien:
Was für eine Freude, einem
Kind eine so schöne Chance
auf eine gute Ausbildung zu
geben.

Helfen Sie mit?

Spenden Sie bitte mit dem
beiliegenden Einzahlungs-
schein oder online auf IBAN
CH57 0900 0000 6001 2948 7.

Vielen Dank!

SCHULANFANG ALS CHANCE

Der 1. September ist in Moldawien der Tag des Wissens, denn die Schule beginnt wieder. Besonders aufgeregt sind die Kinder, die zum ersten Mal in die Schule gehen. Viele der Erstklässler sind herausgeputzt. Etwas ganz Besonderes liegt in der Luft.

Gheorghe (6) konnte den grossen Tag kaum erwarten. Der Bub kommt aus einer Familie mit fünf Kindern. Die älteren zwei Geschwister gehen bereits zur Schule. Nun freut er sich darauf, bald wie sie ein Schüler zu sein. Man sieht ihm auf dem Bild oben an, wie stolz er ist. Bald gehört er zu den Grossen!

Jedoch ist der Kauf von Schulsachen in Moldawien für viele arme Familien ein unerschwinglicher Luxus. Daher ist es ein wichtiger Teil unseres Bildungsprogramms, die Kinder mit den notwendigen Schulsachen auszustatten, etwa mit Stiften, Etui, Kleber, Malsachen, Heften und Stundenplaner.

So zum Beispiel Stefan (7), Bogdan (11) und Fillip (12) aus Moldawien, im Bild rechts. Ihre Mutter wollte ihnen Schulsachen kaufen, wusste aber nicht, woher sie das Geld nehmen sollte. Die drei Buben zeigen uns fröhlich, was sie bekommen haben: «Schaut euch mein Etui an.» «Ich habe neue Buntstifte.» «Und ich liebe meinen Planer.»

Traurige Realität in Osteuropa

Löhne, die kaum zum Leben reichen, weit verbreitete Korruption, hohe Arbeitslosenquoten und fehlende Perspektiven resultieren in einer enormen Armut – das ist die Realität in Osteuropa. Eltern aus armen Verhält-

nissen können sich die Kosten für die Schule, eine Berufsausbildung oder ein Studium ihrer Kinder nicht leisten.

Meist reicht das Geld knapp für Essen und Kleidung. Für Schule und Bildung bleibt nichts übrig. Ein Teufelskreis, denn ohne Bildung kein Beruf, kein Geld, die eigenen Kinder zu unterstützen. Dabei haben die meisten jungen Menschen das Potenzial, die Schule und eine Ausbildung erfolgreich abzuschliessen, so dass sie in Zukunft selbständig leben können.

Unsere Vision: Gut ausgebildet, finden junge Menschen eine Arbeitsstelle, um ein eigenständiges Leben

BILDUNG

zu führen, ihre Familie selbst zu versorgen und nicht ins Ausland abzuwandern und «Quasi-Waisen» zu hinterlassen. Das stärkt die heimische Wirtschaft und dadurch sieht ihr Umfeld, dass sich Schule und Ausbildung lohnen.

Mit einem Beruf in die Zukunft

Das duale Bildungssystem hier bei uns in der Schweiz ist ein Erfolgsmodell. Nach der Schule können junge Menschen heute aus rund 230 Lehrberufen wählen. Die parallel zur Ausbildung im Lehrbetrieb laufende

Berufsschule komplettiert die solide praktische und theoretische Ausbildung. Für Studierwillige stehen überdies zig Studienfächer auf verschiedenen Stufen zur Verfügung.

Ein Traum für die Jugendlichen in unseren osteuropäischen Projektländern. Ihre Realität sieht völlig anders aus. Nur eine kleine Elite, zumeist aus reichen Familien kann einen Beruf erlernen oder eine höhere Schule besuchen. Die meisten jungen Menschen arbeiten in der Landwirtschaft oder schlagen sich als Gelegenheitsarbeiter durch.

Ohne Ausbildung gelingt selten der Schritt aus der Armut und die Wirtschaft des Landes leidet unter den fehlenden Fachkräften. Der Teufelskreis ist zurück: Eine schwache Wirtschaft generiert kaum Arbeitsplätze. Die wenigen Ausgebildeten und Studienabgänger finden kaum Fachstellen. Viele wandern ins Ausland ab und fehlen dem Land als Fachfrauen und -männer.

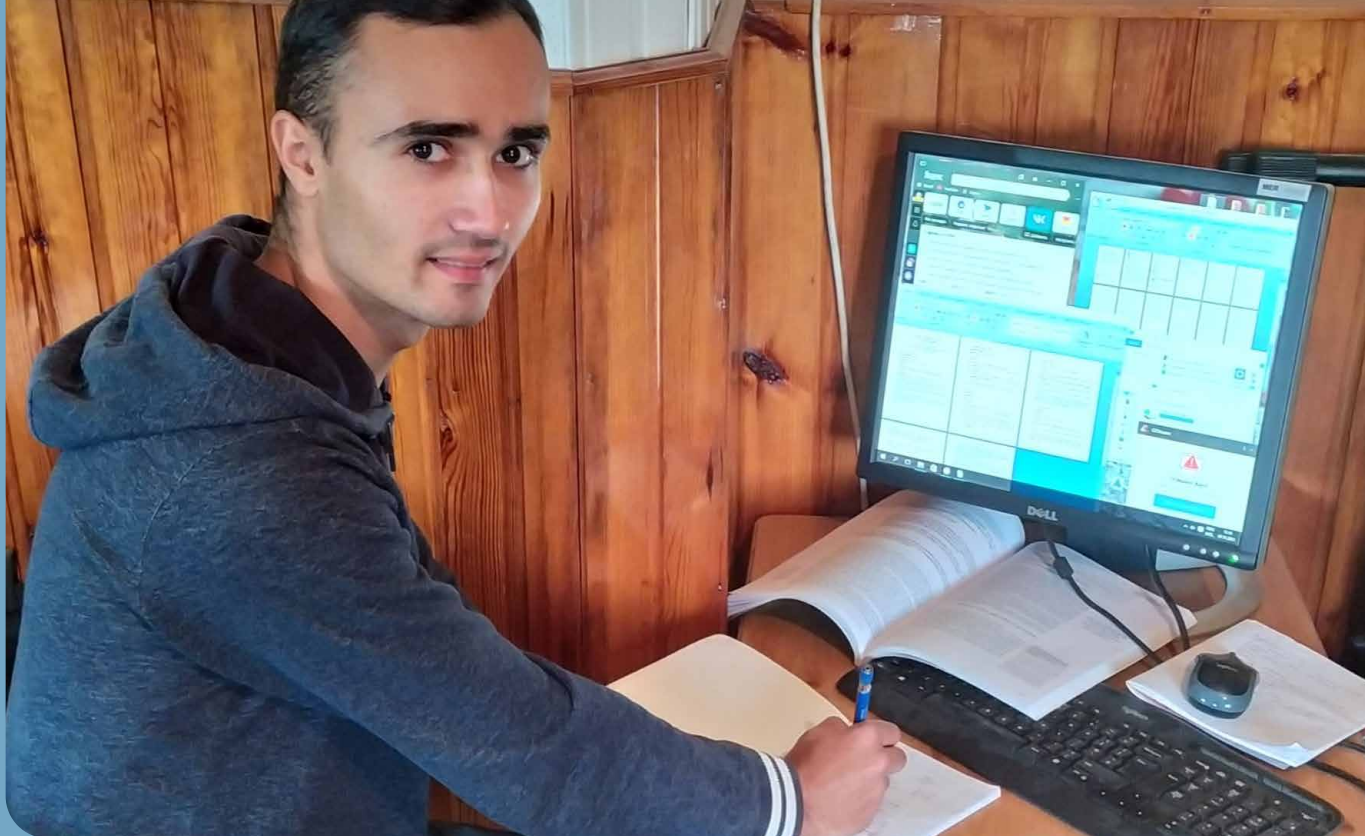
So dreht sich die Spirale immer weiter, es gibt viel zu wenige ausgebildete Menschen, die mit frischen innovativen Ideen Gesellschaft und

Freudig präsentieren Bogdan (11), Filip (12) und Stefan (7) den Inhalt ihres jeweiligen Schultheks.



Das ist Felicia, sie ist 17 Jahre alt und kann dank eines Stipendiums eine Berufsausbildung machen. Sie weiss, welches Privileg dies ist und engagiert sich nicht zuletzt deshalb als Freiwillige im Gemeinschaftszentrum.





Alexandru [21] erhielt ein Pro Adelpheos-Stipendium für ein Mathematik- und IT-Studium an der Alecu Russo Universität in Bălți, der zweitgrößten Stadt Moldawiens im Norden des Landes: «Ich möchte so viel wie möglich lernen und andere unterrichten. Als Mathematik- und Informatiklehrer will ich mich für Gottes Werk engagieren und eigenständig für meine zukünftige Familie sorgen.» Bereits in der Ausbildung unterrichtet er nun selbst neue Stipendiaten.

Wirtschaft aufbauen könnten. Wir engagieren uns deshalb in verschiedenen Projekten für die Ausbildung von jungen Menschen.

So macht Ihre Hilfe Schule

Ihre Spende für Schule, Ausbildung oder Studium macht den Unterschied. Damit unterstützen Sie direkt die Gemeinschaftszentren der lokalen Kirchen. Hier haben die Kinder und Jugendlichen jeweils einen eigenen Arbeitsplatz zum Lernen und bekommen ein gesundes und abwechslungsreiches Mittagessen.

Unsere fest angestellten lokalen Mitarbeitenden und die vielen Freiwilligen

bilden wir in Kursen pädagogisch aus. Sie betreuen die Kinder und helfen ihnen bei den Schulaufgaben. Nach den Hausaufgaben ist dann auch Zeit für Spiele und sportliche Aktivitäten. Das gibt es zuhause nicht.

Stipendien machen Träume wahr

Unser Stipendienprogramm unterstützt junge Menschen, die nach der Schule eine Ausbildung anstreben, aber das Geld dafür nicht aufbringen können. Es finanziert die Ausbildungsgebühren, das Lernmaterial, lebensnotwendige Dinge, wie Kleidung, Nahrungsmittel und Hygieneartikel sowie die Fahrtspesen – in Molda-

wien etwa ist der öffentliche Verkehr so gut wie inexistent, der Transport muss also privat organisiert und bezahlt werden. Für arme Familien ist das unerschwinglich.

Mittellose Jugendliche erhalten damit eine faire Chance auf eine gute Zukunft. Der Teufelskreis ist durchbrochen: Mit einem Beruf bleiben sie im Land und verdienen das Geld, um ihre Familie selbstständig zu versorgen. Sie werden zum Vorbild für ihr soziales Umfeld. Viele derjenigen, die selbst unterstützt wurden, arbeiten im Anschluss selbst als Freiwillige in den Gemeinschaftszentren mit. Durch die Mitarbeit vieler Freiwilliger halten wir die Kosten für die Bildungsprogramme tief.



WENN EIN GEBURTSTAGSWUNSCH IN ERFÜLLUNG GEHT

**Vor einigen Monaten feierte Nicolai – hier mit seiner Mama und seiner kleinen Schwester – seinen Geburtstag. Er wünschte sich einen Schulthek. Pro Adelpheos erfüllte ihm diesen Wunsch. Jetzt ist Nicolai in die erste Klasse gekommen und sagt:
«Ich werde in der Schule mein Bestes geben.»**

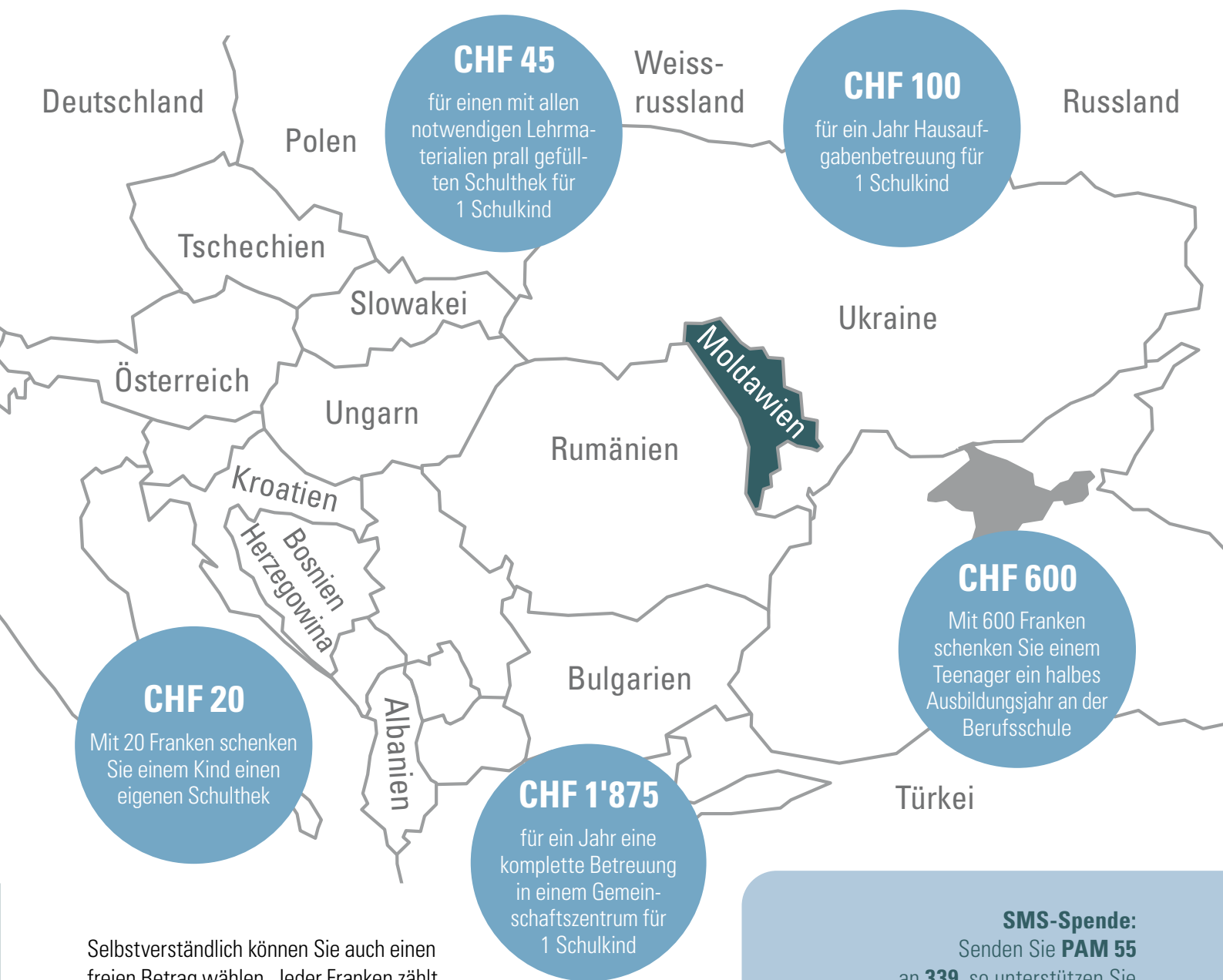
Viel Glück, Nicolai!

IHRE SPENDE FÖRDERT BILDUNG

«Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!

Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich.»

Psalm 25,5



Selbstverständlich können Sie auch einen freien Betrag wählen. Jeder Franken zählt.

Vielen Dank für das, was Sie geben.

Wir behalten uns vor, Ihre Spende dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt wird.



SCAN ME



facebook.com/proadelphos
proadelphos.ch

Besuchen Sie unsere Website **proadelphos.ch**
oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code.

SMS-Spende:

Senden Sie **PAM 55**
an **339**, so unterstützen Sie
die Stiftung Pro Adelpheos
mit 55 Franken, oder wählen
Sie einen freien Betrag
zwischen 1 und 99 Franken.

Stiftung Pro Adelpheos
Palmstrasse 16
8400 Winterthur
052 233 59 00
info@proadelphos.ch

IBAN: CH57 0900 0000 6001 2948 7